

Stuttgart, 10. März 2020

Sozialverband VdK: „Kinderarmut ist strukturelles Problem!“

Erneut Maßnahmenbündel gefordert

„Kinderarmut ist ein strukturelles Problem“, betonte Roland Sing heute in Stuttgart. Der Vorsitzende des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg bezog sich auf die von Landessozialminister Manfred Lucha letzte Woche vorgestellte „Strategie gegen Kinderarmut“ und erinnerte daran, dass der Sozialverband VdK schon lange Maßnahmen zur Verhinderung von Kinderarmut gefordert hat, bisher aber keinerlei Unterstützung durch die Landes- bzw. Bundespolitik erfolgt ist.

Es ist daher umso erfreulicher, dass das Land nun endlich verstärkt gegen Kinderarmut vorgehen wolle. Denn Maßnahmen, die soziale Teilhabe ermöglichen sind gerade für Kinder sehr wichtig, damit auch sozial benachteiligt Kinder ihre Zukunft frei gestalten können. „Wenn Präventionsnetzwerke geschaffen werden, so kann dies durchaus eine nachhaltige Wirkung entfalten“, so Sing.

Gleichwohl gab der VdK-Landeschef zu bedenken, dass die vorgesehene Fördersumme von rund acht Millionen Euro für einzelne Modelle und für die Jahre 2020 und 2021 am strukturellen Armutsproblem nicht viel ändern könne. „Dazu braucht es ein ganzes Maßnahmenbündel“, bekräftigte Roland Sing und hob einmal mehr hervor, dass arme Kinder mangels Chancengleichheit meistens die armen Erwachsenen von morgen würden. Weitere soziale Spaltung in der Gesellschaft sei so vorprogrammiert.

Der Sozialverband VdK plädiert daher für einen Mindestlohn von mehr als zwölf Euro und er spricht sich für nachhaltige Programme zur Wiedereingliederung von langzeitarbeitslosen Menschen, gerade auch von Alleinerziehenden, in den Arbeitsmarkt aus, sowie für einen öffentlich geförderten Arbeitsmarkt. Auch müsse eine soziale Wohnungspolitik her, denn Wohnen sei immer häufiger mitursächlich für Armut, stellte der VdK-Landesverbandsvorsitzende Roland Sing klar. Außerdem brauche es eine eigene und höhere Grundsicherung für Kinder in Hartz-IV-Haushalten.

Der Sozialverband VdK gehört mit seinen bundesweit über zwei Millionen Mitgliedern und aktuell gut 235 000 Mitgliedern im Südwesten zu den größten Sozialverbänden in Bund und Land. Er ist föderal strukturiert, parteipolitisch und konfessionell neutral. Als unabhängige Interessenvertretung von Rentnerinnen und Rentnern, Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen, Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung sowie von Grundsicherungsempfängern setzt sich der VdK für die sozialen Belange dieser Menschen ein. Seinen Mitgliedern bietet er Sozialrechtsschutz und weitere Serviceleistungen

V.i.S.d.P.

Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.
Britta Bühler
Johannesstr.22 | 70176 Stuttgart
Telefon: 0711/61956-53

E-Mail: b.buehler@vdk.de, Internet: www.vdk.de/bawue